

DIE FAKULTÄTEN FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND
PSYCHOLOGIE DER UNIVERSITÄT BASEL LADEN EIN

DONNERSTAG, 1. Oktober 2015



**5. BERNOULLI LECTURE FOR
THE BEHAVIORAL SCIENCES**

PROF. DR. ULRIKE MALMENDIER

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY

**"THE ROLE OF LIFETIME EXPERIENCES IN
DECISION MAKING"**



**18.15 UHR
BERNOULLIANUM
KLINGELBERGSTRASSE 16
HÖRSAAL**

DIE FAKULTÄTEN FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND PSYCHOLOGIE DER UNIVERSITÄT BASEL LADEN EIN

The Role of Lifetime Experiences in Decision Making

Traditional economic approaches leave little room for people being shaped by their lifetime experiences. Psychologists have long argued to that a personal experience leaves a different impact on individuals' beliefs and willingness to take risks than "learned" information. An emerging literature on "experience effects" incorporates psychological underpinnings such as the availability heuristic and recency bias into economic models. This literature has been successful in explaining some of the most significant financial decisions individuals make over their lifetimes, including the decision to buy a house, what mortgage to pick, or whether to invest in the stock market. This lecture will provide an overview of recent findings and challenges in the field.

Ulrike Malmendier ist Professorin für Finance und Ökonomie an der University of California, Berkeley, wo sie seit 2006 lehrt. Sie studierte zunächst Volkswirtschaftslehre und Recht an der Universität Bonn, an der sie 2000 zum Dr. jur. promoviert wurde. Es folgte eine Promotion in Business Economics an der Harvard University und eine anschließende Lehrtätigkeit an der Stanford University. Sie ist Mitglied des Board of Directors der American Finance Association und Mitherausgeberin des Journal of Economic Perspectives. 2013 wurde sie mit dem Fisher-Black-Price der American Finance Association als führende Finanzmarktforscherin unter 40 Jahren ausgezeichnet. Ihre Arbeiten sind in den renommiertesten Zeitschriften der Finanzmarktforschung und der Wirtschaftswissenschaften wie dem Journal of Finance, Journal of Financial Economics, Quarterly Journal of Economics und dem American Economic Review veröffentlicht worden.

Die wissenschaftliche Reputation von Ulrike Malmendier beruht vor allem auf ihren Arbeiten zur verhaltensökonomischen Finanzmarktforschung. In einflussreichen Publikationen hat sie die Bestimmungsgründe und Auswirkungen der Selbstüberschätzung von CEOs auf Investitionsentscheidungen empirisch untersucht und ist der Frage nachgegangen, welchen Einfluss Lebenserfahrungen auf Erwartungen und das Verhalten von Finanzmarktakteuren haben. Darüber hinaus hat Ulrike Malmendier theoretisch, experimentell und empirisch über Themen wie Selbstkontrolle, Vertragsgestaltung und soziale Präferenzen geforscht.

Die **Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences** setzt ein Zeichen in den Bemühungen, disziplinäre Grenzen in den empirischen Verhaltenswissenschaften zu überwinden. Sie bietet eine Bühne für exzellente Forschung im Bereich der Analyse von Entscheidungen. Diese Forschung, die sowohl in der Ökonomie wie Psychologie beheimatet ist, gehört zu den dynamischsten Gebieten der Sozialwissenschaften. Sie hat unser Verständnis darüber revolutioniert, wie Menschen Entscheidungen treffen; welche Faktoren ihr Wohlbefinden beeinflussen und wie es ihnen gelingt, miteinander zu kooperieren. Ziel der Bernoulli Lecture ist es, diese Forschung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und gleichzeitig den Diskurs über die traditionellen Disziplinergrenzen zu fördern.